

© Hertha Hurnaus

Gymnastikhalle St. Pölten

Dr. Adolf Schärfstraße 25
3100 St. Pölten, Österreich

ARCHITEKTUR
Irene Ott-Reinisch
Franz Sam

BAUHERRSCHAFT
TREISMA

TRAGWERKSPLANUNG
Wolfgang Engel

FERTIGSTELLUNG
2012

SAMMLUNG
ORTE architekturnetzwerk niederösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
06. Februar 2014

Auf dem Gelände der NÖ Landessporthalle wurde zwischen zwei großen bereits bestehenden Hallen eine Gymnastikhalle errichtet. In der monolithischen Gebäudeform der als Trainingshalle konzipierten Sportstätte wurde neben der in drei Teile abtrennbaren Gymnastikhalle 40*20 m auch eine Praxis für Physikotherapie und ein Fitnessstudio untergebracht.

Das Volumen der Halle wurde so geformt, dass es in die Höhenentwicklung der benachbarten Hallen ein Art Bindeglied, Gelenk bildet. Die Höhenentwicklung formte sich aus einem über die Längsrichtung gespannten flachen Satteldach, mit dem sich auf dem Restgrundstück die baurechtlich erforderlichen Bauabstände noch einhalten ließen. Durch das Ausklappen von Wänden wurde der Baukörper zusätzlich akzentuiert.

Lichtbänder, die wie „patches“ von der Fassade über das Dach und wieder auf die gegenüberliegende Fassade geführt werden, belichten die Mittelzone des Fitnessbereiches ohne im Spielfeld Blendungen hervorzurufen.

Der Hallenkörper wurde in Mischbauweise errichtet, die Leimbinder folgen in ihrer je Träger unterschiedliche Ausformung der Baukörpergeometrie, was den Innenraum vor allem im Bereich des rechteckigen Spielfeldes zusätzlich moduliert. Die Fassade wurde mit einem weißen Vollwärmeschutz ausgeführt, der zu den beinahe schwarzen Lichtbändern maximal kontrastiert.

Der Haupteingang für Nutzer befindet sich auf der Südseite. Unter einem eingezogenen
Eingangsbereich erreichen die Spieler den Garderoben-, Hallen- und Physikotherapiebereich.
Auch der Trainingsbereich im Obergeschoß ist von hier aus durch eine Stiege erreichbar. Die drei Hallenteile werden über einen Ost-West verlaufenden Gang erschlossen. (Text: Architekten)



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Gymnastikhalle St. Pölten

DATENBLATT

Architektur: Irene Ott-Reinisch, Franz Sam
Mitarbeit Architektur: Katharina Egger, Peter Fürschuss, Lea Artner, Irina Bussurina
Bauherrschaft: TREISMA
Tragwerksplanung: Wolfgang Engel
Haustechnik: KWI Engineers GmbH (Thomas Bertl, Gunter Quirchtmayer)
Brandschutz: FSE Ruhrhofer & Schweitzer GmbH
Fotografie: Hertha Hurnaus

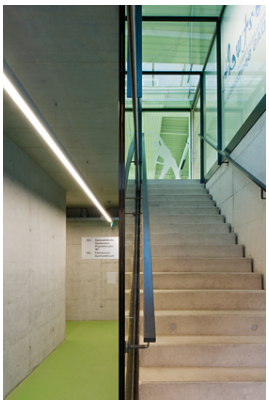
Maßnahme: Neubau
Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Planung: 2011 - 2012
Fertigstellung: 2012

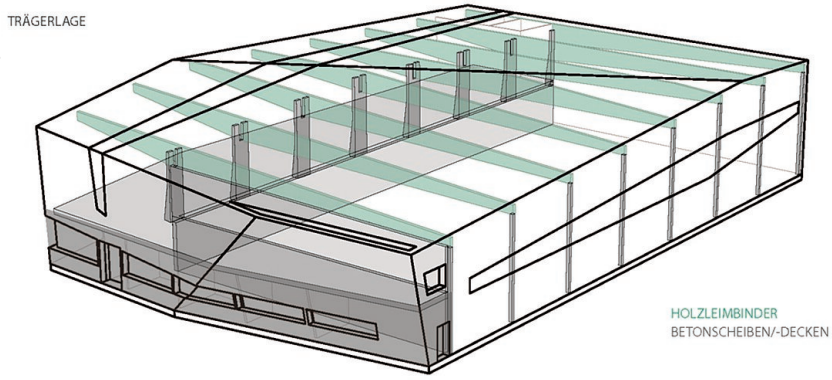
Grundstücksfläche: 10.780 m²
Bruttogeschossfläche: 1.800 m²
Nutzfläche: 1.560 m²
Bebaute Fläche: 1.500 m²
Umbauter Raum: 10.600 m³
Baukosten: 3,0 Mio EUR

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Bauunternehmen: Leyrer & Graf

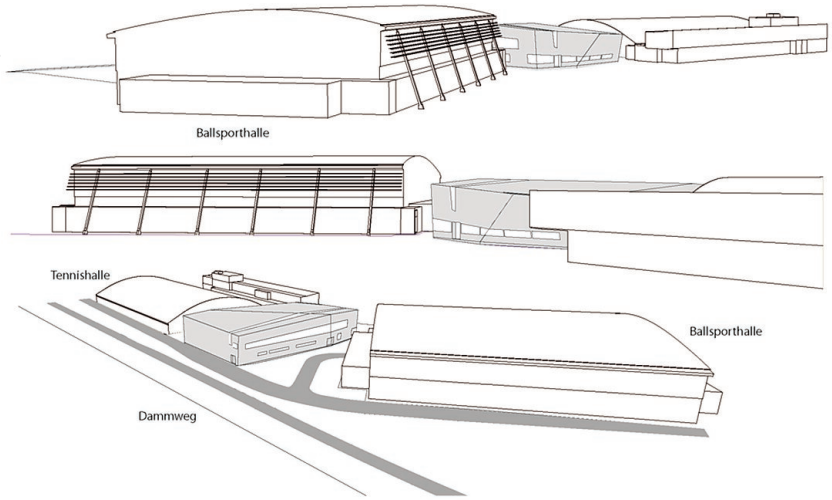


© Hertha Hurnaus



Gymnastikhalle St. Pölten

Konstruktion



Städtebau